

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 40: OLMA

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

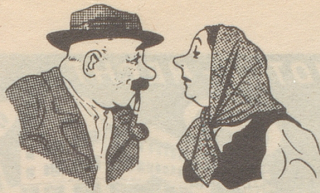
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Waas? Gseeni rächt? Du lisch d Schportziitig, Rägel?»

«Natürli, worum au nid?»

«Das hätfti jetz zletscht dänkt vo dir.»

«Du unterschätzisch mich, Chueri. Im Ziitalter vom Kulturnidergang isch es

dopplet nötig, daß me d Klassiker nid vergifft.»

«Klassiker? Ime Schportblatt?»

«Klar. Los nu: 'Das erste Tor erzielt die Gäste auf einen klassischen Rückzieher ihres Halbrechten.' Und da: 'Dem Neger gelang ein direkt klassisch stilreiner Doppelnelson.' Oder: 'Die klassische WM-Formation bewährte sich einmal mehr.' Uf der nöchschte Site: 'In einem klassischen Finish schlug ...'»

«Halt, es tuets. Früener hät aber 'klassisch' en andere Sinn gha. Klassisch isch öppis Großes, Schöns, Edels gsy.»

«O du mit dine altmögliche Asichte. Klassisch isch hüt Catch-as-catch-can.»

«Was isch das?»

«Das isch e neu Religion mit em Glaubessatz:

O chätsch, solang du chätschen kannst!
O chätsch, solang du chätschen magst!
Die Stunde kommt, wo du im Grab vom Gegner ganz verchätschet lagst!»

«Du Rägel, jetz häsch aber Vergangeheit und Zuekunft underenand gmischt.»

«Ebe ja, und das isch eusi hütigi Gegenwart. AbisZ

NEU!

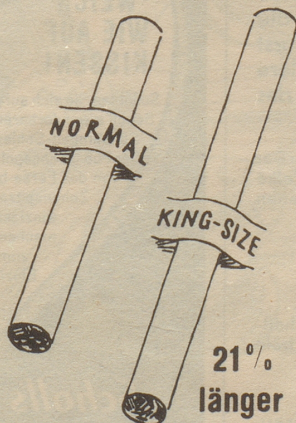
Chesterfield

King-Size

(Langformat)



Chesterfield präsentiert sich jetzt dem Raucher als erste führende, USA-Import-Cigarette in zwei Größen:



Chesterfield King-Size
jetzt in allen guten Cigarren-Geschäften erhältlich!

Chesterfield King-Size (Langformat)

ist $\frac{1}{3}$ länger als das Normalformat, raucht sich daher kühler und ist noch bekömmlicher! Von Damen und für besondere Anlässe bevorzugt. King-Size ist aus der gleichen, erstklassigen Tabakmischung hergestellt wie das Normalformat. Dennoch kosten 20 King-Size Cigaretten nur Fr. 2.—

Chesterfield Normalformat (Regular-Size)

die beliebteste Cigarette New Yorks, ist seit langem auch in der Schweiz die meistgerauchte original-amerikanische Cigarette.

Chesterfield, ob King-Size oder Normalformat — von den Feinschmeckern unter den Rauchern bevorzugt!

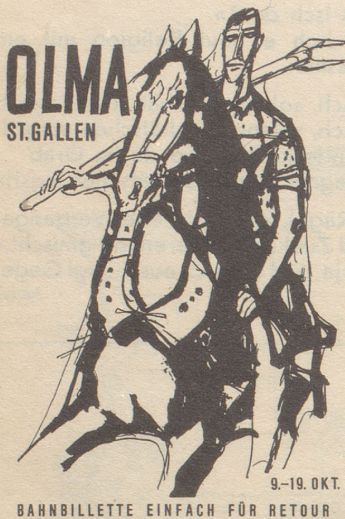
Normalformat Fr. 1.80

King-Size Fr. 2.—

IMPORTEUR

31

WEITNAUER & CO., BASEL



OLMA
ST. GALLEN

9.-19. OKT.

BAHNBILLETTE EINFACH FÜR RETOUR

BAHNHOF-BUFFET St. Gallen

Gut gepflegte Küche — Reelle Weine
Pilsner Ausschank
Mit bester Empfehlung: O. Kaiser-Stettler



Wenn Sie wirklich gut
essen wollen, dann ...

**Hotel „Rössli“
Balsthal**

P. Wannenwetsch
Tel. (062) 874 16

Speiseöl · Speisefett



Jede Hausfrau weiss,
wenn Fett und Oel - dann SAIS!

**Hartnäckige
Hühneraugen**
beseitigt der **HEXA**-STIFT
Fr. 1.50 / in Apotheken
und Drogerien

Appenzeller Witze

Ein Appenzeller verheiratete sich unbesonnen und wurde unglücklich. Darüber zur Rede gestellt, antwortete er: «I han m Liebgott sin Wyberhuffe nüd welen onderenand mache; i ha gad di eerschtbescht obenab gnoo.»

Ein Ehepaar war mit Heuen beschäftigt. Die Frau, erfreut ob dem Wohlgeruche des Heues, hielt sich davon eine Handvoll vor die Nase und sagte: «I wött, i wär e Chuel!» «Ond i wött, du wäärischt keni», meinte Sebadoni.

Als man jemanden fragte, woher es wohl komme, daß die Welt immer schlimmer werde, sagte er: «s hääht jo alewilen i de Lychepredege, es teuid all gad di beschte schteerbe.»

«Woher kommen die Gewitter, Anneli?» «Vo minner Großmuetter, Herr Lehrer.» «Warum denn?» «Mini Großmuetter sääd aliwil: s Gwitter ischtmr scho lang in Glidere glege.»

«Herr Toktr! Minn Ma ischt vom Roß abikeit ond jetz hädr e großes Loch im Chopf.» «Oha! graad di tömmscht Schtell.»

Ein Gemeindehauptmann wurde nicht mehr gewählt. Er wurde deshalb „usgöpplet“, worauf er erwiderte: «I ha scho gwöht, das i nöd de bescht Hop-pme wäär. Aber i heft gmäänt, för das Gmäändli wääri all no guet gnueg gyl!»

Ein geduldiger Mann, dem seine Frau in allem widersprach, sagte einst, als dies wieder geschah: «I wääße glych, dasi e guets Wybli ha.» — «En Tüüfl häschtl!» schrie sie ihn an.

Ein kleines Bübchen aß unterwegs von zwei Würsten, die es nach Hause bringen sollte, die eine. Als ihn die Mutter fragte, wo er die andere Wurst habe, streckte er der Mutter die andere Wurst entgegen und sagte: «Ebe das ischt jo di ander!»

(Entnommen dem illustrierten Buch «Der Appenzeller Witz», eine Studie aus dem Volke von Alfred Tobler. In 12. Auflage erschienen im Nebelspalter-Verlag Rorschach.)

Bauernspruch

An einer ostschweizerischen landwirtschaftlichen Ausstellung war im Jahre 1913 der trafe Spruch zu lesen:

D Herdöpfel, die frist mi Sau.
Und d Milch bruchid d Chind und d Frau.
Und s Heu fressed mini zwoo Geiße.
I selber sett vu'n Räbe feiße.
Jetzt wenn i nu na öpper heft.
Wo mini Schulde frässe wetf!

HOTEL - HECHT

DÜBENDORF
Telefon 93 4375 FRED HIRTER-SAXER, Chef de cuisine

HOTEL PILATUS HERGISWIL am See
Reizend am See gelegen mit entzückender Terrasse. Fischspezialitäten
Glanzende Unterhaltungskapelle. Parkplatz Tel. (041) 75 12 63 J. L. Fuchs

Als Blutreinigungs - Kur
Uvaferment
die gutschmeckende
TRAUBENHEFE
Verlangen Sie Gratisprospekt
HAMMERSTEIN-APOTHEKE
Rennweg 27 Zürich 1

Welch' angenehmes
Licht mit den innen
opalisierten Lampen
AARAU - Silox
GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

**WEICH
WIE AUF
KISSEN!**
So fühlen Sie sich auf
Scholl's wunderbaren
Schaumbett-Sohlen.
Der Fuß ist abgepolstert
von der Ferse bis zur
Zehenspitze. Millionen
winziger Luftporen
machen jeden Schuh
zum Luftpolster.
Einzigartige Linderung
bei Fußbrennen,
Hornhautschmerz oder
empfindlichen Füßen.
Fr. 2.70 pro Paar.
Gönnen Sie sich
schon heute
diese Wohltat!
In Drogerien,
Schuhgeschäften
und Scholl-
Instituten.

**Scholl's
SCHAUMBETT-
SOHLEN**

Für
Damen und
Herren